ENTSCHEIDUNGSBLATT FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sachbearbeitung Kreditorenbuchhaltung

40,0 Stunden · Bruttojahresgehalt 46.000 € · Grundlage Stellenbeschreibung

EMPFEHLUNG

Nachbesetzung prüfen

50 % der Arbeitszeit sind regelbasiert, 35 % teilautomatisierbar. Mit den Voraussetzungen auf Seite 4 werden 11,0 bis 15,3 Stunden je Woche frei. Vor der Einstellung lohnt die Entscheidung über den künftigen Umfang der Stelle.

Eine unveränderte Nachbesetzung bindet rund 281.000 € über 5 Jahre, davon rund 101.000 € für Arbeit, die bis 2031 frei wird.

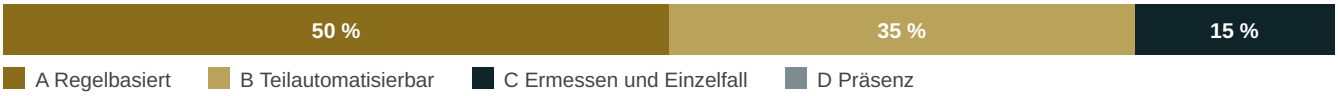
Diese Besetzung bindet über 5 Jahre
281.000 €
56.100 € im Jahr, ohne Gehaltssteigerung

Davon gehört zu Arbeit, die bis 2031 frei wird
86.000 € bis 116.000 €
2027 bis 2031, stufenweise nach dem Pfad auf Seite 2

Entlastung mit heutiger Technik
0,27 bis 0,38 VZÄ
15.000 € bis 22.000 € im Jahr

Entlastung 2031
0,56 VZÄ
56 % der Stelle, Prüfpunkt 2028

Woraus die Stelle besteht



Nächste Schritte

1. IT-Stand auf Seite 4 klären, die fünf Prüffragen genügen.
2. Zeitanteile mit der Fachabteilung bestätigen.
3. Umfang festlegen, bevor der Arbeitsvertrag entsteht.

Entscheidung

☐ **Nachbesetzen wie ausgeschrieben**
1,00 VZÄ. Bindung über 5 Jahre rund 281.000 €.

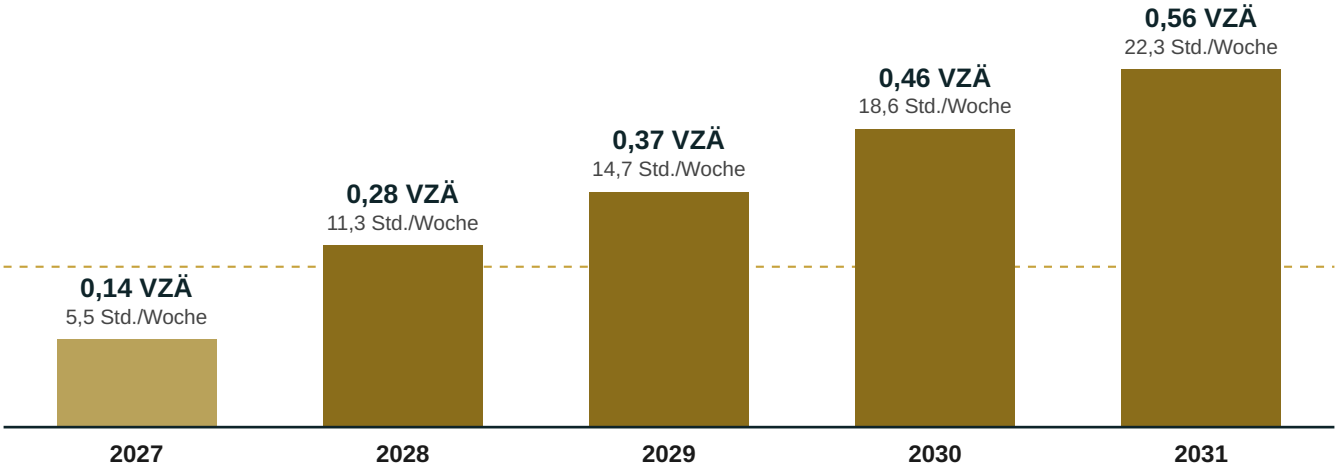
☐ **Neu zuschneiden**
Künftiger Umfang rund 0,62 bis 0,73 VZÄ, sobald die Voraussetzungen auf Seite 4 erfüllt sind. Stufenweise nach dem Pfad: Bindung rund 179.000 €.

☐ **Zurückstellen**
Besetzung ruht, bis der IT-Stand geklärt ist.

Datum _____ Geschäftsführung _____ Personalabteilung zur Kenntnis _____

Die Stelle bis 2031

Eine Besetzung bindet über Jahre, die Technik entwickelt sich in dieser Zeit weiter. Der Pfad zeigt die frei werdende Arbeitszeit je Jahr, von den Standardfunktionen heute bis zu dem, was erst in Piloten läuft.



Gestrichelte Linie: Schwelle von 0,25 VZÄ, ab der sich der Umfang der Stelle neu stellt.

Prüfpunkt
2028
In diesem Jahr erreicht der Pfad 0,25 VZÄ, der Umfang der Stelle gehört dann auf den Tisch.

Stelle 2031
0,44 VZÄ
von heute 1,00 VZÄ, 17,7 Stunden je Woche

Anteil an der Bindung
36 %
Mittelwert: 101.000 € von 281.000 € über 5 Jahre

Aufgaben Jahr für Jahr

Frei werdende Stunden je Woche	2027	2028	2029	2030	2031
Eingangsrechnungen erfassen und kontieren	3,4	6,7	7,5	8,7	10,0
Zahlungsläufe vorbereiten	1,4	2,9	3,2	3,7	4,3
Abweichungen zwischen Rechnung und Bestellung klären	0,4	1,0	2,1	3,3	4,2
Monatsabschluss unterstützen	0,3	0,7	1,6	2,5	3,2
Rückfragen von Lieferanten beantworten	0,0	0,0	0,2	0,4	0,7
Summe	**5,5**	**11,3**	**14,7**	**18,6**	**22,3**

Was sich je Tätigkeit ändert

Stunden je Woche bei 40,0 Stunden, heute und nach dem Zuschnitt mit heutiger Technik. Der Eurowert ist die Entlastung im Jahr, im Mittel der Bandbreite.

	Tätigkeit	heute	künftig	€/Jahr
A	**Eingangsrechnungen erfassen und kontieren** Feste Regeln, strukturierte Daten aus Rechnungen und Bestellungen. Künftig: Eingangsrechnungen laufen digital ein, das System liest und kontiert, die Stelle prüft Ausnahmen.	14,0	**7,3**	**9.400 €**
A	**Zahlungsläufe vorbereiten** Standardlauf nach Fälligkeit und Skontofrist. Künftig: Das ERP schlägt den Zahllauf nach Fälligkeit vor, die Stelle gibt ihn frei.	6,0	**3,1**	**4.000 €**
B	**Abweichungen zwischen Rechnung und Bestellung klären** System schlägt Zuordnung vor, Mensch prüft die Abweichung. Künftig: Der automatische Abgleich meldet nur Abweichungen, die Stelle entscheidet über diese Fälle.	8,0	**6,1**	**2.700 €**
B	**Monatsabschluss unterstützen** Abstimmlisten entstehen im System, Bewertung bleibt beim Menschen. Künftig: Abstimmlisten entstehen im Abschluss automatisch, die Stelle bewertet die Auffälligkeiten.	6,0	**4,6**	**2.000 €**
C	**Rückfragen von Lieferanten beantworten** Einzelfall und Abstimmung mit Lieferanten.	6,0	**5,8**	**300 €**
	Summe	**40,0**	**26,9**	**18.400 €**

So verschiebt sich die Stelle



Was der neue Zuschnitt bewirkt

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt verschiebt sich von der Erfassung zur Klärung von Abweichungen und zur Lieferantenabstimmung.

Bewertung

Mit dem neuen Zuschnitt ändern sich die Anteile der Arbeitsvorgänge. Die Stellenbewertung gehört deshalb auf den Prüfstand.

Bündelung

Die frei werdende Zeit passt fachlich zu Debitorenbuchhaltung oder Einkaufscontrolling.

Reihenfolge der Umsetzung

Geordnet nach Reife der Technik, dann nach Effekt. Der stärkste Hebel trägt 51 % der Entlastung.

	Hebel	Stand der Technik	Aufwand	Std./Wo.	€/Jahr
1	Eingangsrechnungen erfassen und kontieren	Standard, sofort nutzbar	klein	6,7	**9.400 €**
2	Zahlungsläufe vorbereiten	Standard, sofort nutzbar	klein	2,9	**4.000 €**
3	Abweichungen zwischen Rechnung und Bestellung klären	marktreif, Einführung nötig	mittel	1,9	**2.700 €**
4	Monatsabschluss unterstützen	marktreif, Einführung nötig	mittel	1,4	**2.000 €**

Investitionsspielraum

So viel darf die Umsetzung einmalig kosten, damit sie sich aus dieser einen Stelle trägt. Gerechnet an der unteren Bandbreite des Pfads, gegen diese Werte lassen sich Angebote prüfen.

Amortisation in 12 Monaten
bis 6.000 €
Einmalkosten für diese Stelle

Amortisation in 24 Monaten
bis 20.000 €
Einmalkosten für diese Stelle

Amortisation in 36 Monaten
bis 37.000 €
Einmalkosten für diese Stelle

IT-Stand: das klärt das Unternehmen

Das Dokument nennt: ERP-System. Jede bestätigte Zeile sichert den genannten Wert ab. Hängen mehrere Fragen an einer Aufgabe, sichern sie denselben Wert.

Prüffrage	sichert	Ja	Teils	Offen
Eingangsrechnungen kommen überwiegend digital an.	9.400 €	☐	☐	☐
Das ERP gleicht Rechnung und Bestellung automatisch ab.	2.700 €	☐	☐	☐
Zahlläufe entstehen im ERP mit Freigabestufe.	4.000 €	☐	☐	☐
Der Großteil der Rechnungen hat einen Bestellbezug.	9.400 €	☐	☐	☐
Abstimmlisten für den Monatsabschluss kommen aus dem System.	2.000 €	☐	☐	☐

Wenn die Fachabteilung fragt

Unsere Rechnungen sind zu unterschiedlich für eine automatische Erfassung. Die Bestellbezugsquote zeigt das Potenzial, Sonderfälle bleiben bewusst bei der Stelle.

Zum Monatsende braucht die Abteilung die volle Kapazität. Gerade die Abschlusslisten entlasten die Spitze, der Zuschnitt plant sie ein.

Vor dem Ausscheiden sichern

Sonderkonditionen und Absprachen mit wichtigen Lieferanten.

Kontierungsregeln für wiederkehrende Sonderfälle.

Ablauf und Fristen im Monatsabschluss.

Früh einbinden: Betriebsrat, Datenschutz, Stellenbewertung.

Entwurf für den neuen Zuschnitt

Fachkraft Rechnungsprüfung und Lieferantenklärung

Künftiger Umfang rund 0,62 bis 0,73 VZÄ

- Abweichungen zwischen Rechnung und Bestellung klären.
- Zahlläufe freigeben und überwachen.
- Lieferanten bei Rückfragen betreuen.
- Auffälligkeiten im Monatsabschluss bewerten.
- Regeln der automatischen Erfassung pflegen.

Einleitung für die Anzeige

Sie sorgen dafür, dass unsere Rechnungsprüfung sauber läuft. Die Routine erledigt das System, Sie übernehmen die Fälle, in denen es auf Urteil ankommt. Dabei stimmen Sie sich eng mit Einkauf und Lieferanten ab.

So ist gerechnet

Automatisierbarer Anteil	Zeitanteile × Grad je Klasse (A 80 %, B 40 %, C 5 %, D 0 %)	54,8 %
Realisierbarkeit	Startwert 70 %, Abzüge: Kundenkontakt 10 Punkte	60 %
Stellenumfang	40,0 Stunden	1,00 VZÄ
Entlastung	Produkt der drei Werte, Bandbreite ± 10 Punkte Realisierbarkeit	0,27 bis 0,38 VZÄ
Kosten je VZÄ	Bruttojahresgehalt laut Eingabe, hochgerechnet auf Vollzeit, zuzüglich 22 % Arbeitgeberanteil (Näherung)	56.100 €
Pfad bis 2031	Grad 2031: A 95 %, B 70 %, C 15 %, Führung und Verhandlung 5 %, D 0 %, Realisierbarkeit plus 15 Punkte. Tempo nach Stand der Technik. Annahmen für diese Rechnung.	0,56 VZÄ
Schwellen	ab 0,25 VZÄ Nachbesetzung prüfen, ab 0,10 VZÄ Aufgaben bündeln, darunter nachbesetzen	

Grundlage und Grenzen

Grundlage ist die vorgelegte Stellenbeschreibung. Die Entlastung setzt die Voraussetzungen auf Seite 4 voraus, den IT-Stand klärt das Unternehmen mit den dortigen Prüffragen. Euro-Werte werden zu Einsparungen, wenn die frei werdende Zeit in einen kleineren Umfang, eine Bündelung oder eine eingesparte Zusatzstelle übergeht. Der Vermerk ist eine Entscheidungshilfe, die Entscheidung trifft das Unternehmen.